

Ausverkauftes Barockhaus zum Saisonstart



Mit lateinamerikanisch und karibisch interpretiertem Jazz hat das Trio „JJJ“ hat das Jahresprogramm im ausverkauften Barockhaus in Laufenselden eröffnet. Das Publikum gefiel es.

📅 17. Januar 2023 – 02:00 Uhr

👤 Thorsten Stötzer

LAUFENSELDEN. „Das ist unser Neujahrskracher oder eine kleine Vorwegnahme des brasilianischen Karnevals“, kündigt das Jazz-Trio „JJJ“ eines seiner Stücke an. Übersetzt bedeute der Titel „Geisterfahrt“, und eine solche dürfte selten so harmonisch verlaufen sein wie nun im ausverkauften Barockhaus in Laufenselden. Das Publikum spendet sogar Szenenapplaus, und es wird deutlich, dass leidenschaftlicher brasilianischer Karneval auf der Straße gefeiert wird und nicht in einem Saalbau.

Musikalisch dem Familienleben gewidmet

„JJJ“ – die Abkürzung steht für die Vornamen von Joey Becker (Bass), Jasper Hanel (Schlagzeug) und Joao Gomes (Saxofon/Querflöte), der die „Geisterfahrt“ geschrieben hat. Etliche Eigenkompositionen zählen zum Programm. Lateinamerikanisch und karibisch inspirierter moderner Jazz ist das Leitmotiv, wobei auch langsamere Stücke ihren Platz haben. Für alle gilt, dass spürbar drei große Rhythmiker am Werk sind, die den Klangraum des Barockhauses voll und ganz auszuschöpfen vermögen.

Manchmal wird es komplexer, das sei sogar den Notenblättern anzumerken. Etwa bei einem weiteren Werk von Joao Gomes, der einmal in Huppert gewohnt und sich musikalisch dem Familienleben gewidmet hat. Den „Amigos“ ist ebenfalls ein Stück zugehört. Becker entführt im „Wunderland“ in eine kindliche Perspektive mit Geräuscherlebnissen. Eigentlich sollte dies schon im November in Laufenselden zu hören sein, doch die Veranstaltung musste seinerzeit kurzfristig verschoben werden.

Beim „Nachholkonzert“ ist aus dem ursprünglich geplanten Duo mit Becker und Gomes dank Hanel ein Trio geworden. Dadurch weiten sich die Möglichkeiten, und es verändert sich das Programm. „Das macht ohne Schlagzeuger keinen Sinn“, sagt Becker beispielsweise über einen brasilianisch geprägten Beitrag. Auf jeden Fall lässt das Konzert allen Musikern viel Raum für Solo-Einlagen und sie versprechen schon zum Auftakt: „Wir werden wahnsinnig viel improvisieren und Spaß dabei haben.“ So werde zum Beispiel die Weite von Kaffeepflanzungen erfahrbar, erklärt das Trio.

Internationale und heimische kulturelle Einflüsse für den Untertaunus – das verspricht das gesamte Jahresprogramm im Barockhaus, das nun vorliegt und das 28 Veranstaltungen bis in den Advent vorsieht. Der Hausherr Gerd Rixmann betont die Vielseitigkeit und freut sich, dass beim Auftakt mit dem Trio „JJJ“ sämtliche 55 Stühle besetzt sind. Der noch junge Veranstaltungsort wird offenbar immer besser wahrgenommen.

„Ocean Dance“ heißt das erste Stück, das überhaupt in diesem Jahr im Barockhaus-Saal gespielt wird. Manche Überraschungen haben die drei Rhythmiker noch parat wie einen Bossanova im Sieben-Viertel-Takt. Eine Premiere in Trio-Besetzung ist außerdem zu erleben: Sie beschreibt einen Sonntagsausflug, der überhaupt nicht staubig und langweilig gerät. Dann ist eine leise Ballade von Gomes an der Reihe, der nach der

Pause immer öfter zur Querflöte greift, „Ainda“ lautet der portugiesische Name.

Ein vom Blues beeinflusster Mambo, interpretiert als Latin-Jazz-Standard, gehört weiterhin zum Repertoire der Profi-Musiker. Es fehlt nicht der Hinweis, dass viele der Stücke auf einer CD des Trios „JJJ“ mit nach Hause genommen werden können. Deren Titel bedeute übersetzt wiederum so viel wie „so läuft das Geschäft“. Sehr lebhaft, möchte man nach dem schönen Konzert im Barockhaus antworten.



Thorsten Stötzer

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Kreis Rheingau-Taunus](#) > [Heidenrod \(Kreis Rheingau-Taunus\)](#) > [Ausverkauftes Barockhaus zum Saisonstart](#)